

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Nr 283.

Freitag, den 10. October.

1834.

### Sehenswürdigkeiten unsrer Messe.

Wenn wir Dich, geliebter Leser, bis jetzt mit leblosen Gegenständen der Kunst und Natur unterhalten haben, so müssen wir Dir nun auch wohl von den lebenden erzählen, die Deiner Schaulust zu Liebe ihre Talente vor Deinen Blicken entfalten. Folge uns, dafern es Dir ansteht (denn wir zwingen Niemanden dazu), in den

### Circus gymnasticus

des Herrn Fenzl und der verw. Mad. Gärtner. Hier wirst Du nicht nur sehen, was die menschliche Behendigkeit und Geschicklichkeit vermag, sondern Du wirst auch bewunderungswürdige Proben von der Dressur des schönsten Biersüßlers, des Pferdes, erleben. Die Familie Pazziani aus Venedig (laut Bettel) eröffnet den Circus durch Productionen auf dem gespannten Seil. Doch was ist die ganze Familie gegen Dem. Karoline, die junge Italienerin? Was gleicht der Grazie ihrer Bewegungen, der Kraft ihrer Muskeln, was ihrem Muthe und dem schöngeformten, mit italischer Gluth übergossenen Angesichte dieser holden Jungfrau? Was den glänzend schwarzen Augen, welche rund umher Blitze schleudern und das unbewachte Herz in lichte Flammen setzen? Ja, lieber Leser, Du wirst sicherlich nicht wissen, ob Du ihre Schönheit oder ihre Kunst mehr bewundern sollst. Dem. Adelheid, auch eine liebliche Blume, aber, wie es scheint, nicht aus Italiens Fluren; repräsentirt die deutsche Schönheit, ein zarter, durchsichtiger Teint, blonde Locken und mildglänzende blaue Augen bilden einen schönen Contrast mit Karolinen's orientalischer Erscheinung. Un-Anmuth, Leichtigkeit und Kraft weiß man nicht, welchem der lieblichen Kinder man den Vorzug geben soll. Jedenfalls verdient der Reitersturz, welchen Dem. Adelheid im vollen Carrière des Pferdes

ausführt, alle Bewunderung. Eine wunderbare Erscheinung ist auch der kleine vierjährige Jean, welcher sich mit seiner Marmotte eben so komisch ausnimmt, als er eine dem zarten Alter ganz ungewöhnliche Dreistigkeit und Sicherheit bei seinen Kunststücken zeigt. Fritz Fenzl zeichnet sich in Tänzen und grotesken Sprüngen über mehrere Gegenstände aus, Dem. Elisa führt nach mehreren graciösen Stellungen die Mouline im größten Carrière vortrefflich aus, die beiden Dem. Gärtner unterhalten durch Formirung der schönsten und schwierigsten Gruppen. Doch wir können die Herrlichkeiten hier nicht alle erzählen, die Deiner in dem berühmten Gärtner'schen Circus harren, geliebtester Leser! Wir können Dir die wirklich in Staunen setzenden Künste des ersten Apportirpferdes in Deutschland, die wunderbaren Dressurproben eines Hundes und eines kleinen Kunstpferdes u. nicht alle beschreiben. Komm und sieh', es wird Dir nicht gereuen.

### Franzilla Pixis.

Es wurde uns für die nächste Woche Hoffnung gemacht, daß wir diese treffliche junge Sängerin in einem Concert wieder hören würden. Diese angenehme Nachricht machte in dem Einsender dieser Zeilen den Wunsch rege, sich eines schönen Genusses wieder freuen zu können, welcher ihm im verwichenen Juli und August in Karlsruhe und in Baden-Baden zu Theil wurde. Fräul. Franzilla Pixis sang nämlich auf den Theatern beider Orte in einzelnen Scenen aus der Donna del Lago, Romeo, Othello, und Barbieri di Seviglia, welche ihr Pflegevater, Herr Pixis, mit dem ihm eigenen Geschmaek äußerst glücklich gewählt und trefflich arrangirt hatte; leider erlaubte die große Jugend der Sängerin ihr noch nicht, anstrengendere Partieen ganz durchzusingen. Damals überraschte dieselbe ihre zahllosen Hörer,

von welchen viele, und unter diesen auch Einsender dieses, sie, den Liebling Bellini's, Donizetti's, Cherubini's und Rossini's, wohl manchmal als einen Stern der ersten Größe am glanzvollen Himmel der musikalischen Soirées von Paris glänzen gesehen hatten, aber wohl wußten, daß das junge Mädchen noch nie vorher ein Theater betreten habe, durch die Wahrheit und Lebendigkeit, die Grazie und den Adel jeder Bewegung, durch die echt italienische Gluth ihres Spiels, in welcher sie an ihre große Lehrerin, Madame Malibran, heranreicht, durch den zarten Tact, mit dem sie ihre Rosina so reizend, so übermüthig und coquet, und doch so ganz unschuldig hinzustellen wußte. Damals wurde sie vom großen Haizinger, Mad. Strauß u. s. w. trefflich unterstützt; die Scenen wurden in italienischer Sprache gegeben und gewannen dadurch unendlich.

Jetzt fände sich denn eine glänzende Gelegenheit für unsern Herrn Ringelhardt, zu beweisen, daß ihm das Theater mehr ist, als eine bloß mercantile Anstalt, daß er höhere Interessen, als die pecuniären, nicht aus dem Auge verliert, daß er uns den Genuß, etwas wahrhaft Schönes zu hören, auch zu einer Zeit gönne, wo ihm die Messe auch bei

gewöhnlichen Leistungen Haus und Casse fällt. Wie gern würden die Herren Eichberger, der dasicht velut inter ignes luna minores, der gründlich gebildete, brave Hauser, das jetzt so glücklich aufstrebende Talent der Fräul. Gerhardt, hier, wo es gilt, dem Hörer einmal die seltene Freude einer gelungenen Scene zu geben, ihre ganze Kraft einem so schönen Zwecke widmen. Mit mir würden demselben Alle, denen beim Besuch der Oper die Musik nicht Nebensache ist, mit warmen Herzen die Erfüllung dieses Wunsches danken; von Fräul. Franzilla P.igis hoffen wir, da sie, wie wir wissen, gern und mit wahrer, reiner Lust am Singen singt, daß sie einem Anerbieten des Herrn Ringelhardt mehr freundlich entgegen kommen, als sich ihm versagen werde. T.

#### Deutsch-israelitischer Gottesdienst.

(Im Locale des Musikvereins, dicht am Thomaspfortchen, Nr. 156.)

Morgen, Sonnabend, den 11. October, früh: Gottesdienst.

Anfang um 8 Uhr, Predigt um 10 Uhr.

Redacteur: D. N. Harthausen.

### B e k a n n t m a c h u n g .

Zu Erzielung einer schnellern Beförderung der Briefe nach Göttingen wird solche von Leipzig ab nunmehr und bis auf Weiteres Montags, Dienstags, Freitags und Sonnabends Abends 6 Uhr mit der Frankfurter Eilpost und

Montags und Donnerstags

früh 7 Uhr mit der Cassel-Cöliner Eilpost abgesendet werden, wogegen die Expedition gedachter Correspondenz mit den täglich von hier abgehenden Briefposten nach dem Königreiche Hannover in Wegfall kommt.

Diesemnach sind die Briefe nach Göttingen von nun an, zu den erstgenannten vier Posttaoen, spätestens bis 5 Uhr Abends, die zu den letztern zwei Posttagen aber Tags vorher, bis 7 Uhr Abends, zur Post abzuliefern.

Die Ankunft der Briefe von Göttingen alhier, erfolgt an sechs Tagen der Woche.

Das Porto bei dieser veränderten Expedition bleibt das zeitherige von 3 $\frac{1}{2}$  Gr. für den einfachen Brief.

Geld- und Packerei-Sendungen nach Göttingen sind, wie bisher, auch künftig

Dienstags zur Braunschweiger Fahrpost,

Mittwochs und Sonnabends zur Cassel-Nordhäuser Fahrpost, oder auch am letztern

Tage zur Braunschweiger Fahrpost

aufzugeben.

Leipzig, den 7ten October 1834.

Königliches Ober-Postamt.  
von Hüttner.

### B ü r g e r s c h u l e .

Die Einführung der angemeldeten und eingeschriebenen neuen Schüler und Schülerinnen hiesiger Bürgerschule wird

f. Montag, den 13. d. M. früh um 9 Uhr,

statt finden. Die dabei betheiligten Aeltern seht davon in Kenntniß

der Director Dr. Vogel.

**Bekanntmachung.** Die öffentliche Mischung der 5. Classe 6. Königl. Sächs. Landes-Lotterie geschieht den 11. October d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Ziehungs-Saale.  
Leipzig, den 8. October 1834.

Die Direction der Königl. Sächs. Landes-Lotterie:  
v. Löben. Dreßler. Junghanns.

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 10. October: Die Fürstin von Grenada, oder: Der Zauberblid, große Zauberoper mit Tanz, Pantomime und Tableau von Lobe.

### Anzeige nützlicher Bücher für Kaufleute &c.

In der Buchhandlung der Gebrüder Reichenbach hier ist zu haben:

**Arbitrage-Tabellen** für Banquiers und Kaufleute, nach einer neuen vervollkommeneten, höchst einfachen und praktisch-brauchbaren Methode bearbeitet. Enthaltend 64 Tabellen für die Hauptwechselplätze Europa's. Von C. L. Bader.

In Folio, gebunden 1 Thlr. 16 Gr.

Durch diese Tabellen wird man in den Stand gesetzt, das gesuchte Facit, durch Zusammenstellen von nur zwei Hilfszahlen, sogleich zu finden.

**Berechnung des neuen k. k. österr. Lotterie-Anlehns** von 25 Millionen Gulden in Obligationen von 500 Gulden. Tabellarisch dargestellt von C. L. Bader.

Nebst einem Abdruck der Hauptschuldverschreibung und des Verlosungs-Plans.

In Folio, gebunden 12 Gr.

Diese Tabellen machen nicht nur mit den Verhältnissen der genannten Anleihe auf's Genauste bekannt, sondern geben sogar an, wie viel eigentlich eine solche Obligation vor und nach jeder Ziehung werth sey.

**Neugriechische Grammatik**, nebst einer kurzen Chrestomathie mit einem Wörterbuche, für den Schul- und Privatgebrauch. Von D. Fedor Possart. 1 Thlr. 8 Gr.

Die neueste Grammatik dieser Sprache, die auch die ehrenvollste Anerkennung und Ausnahme gefunden hat. —

**Anzeige.** Bei J. Fr. Glück in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben: **Gewinnberechnungs-Tabelle** zur Königl. Sächs. Landes-Lotterie. Von 100,000 Thlr. bis zum kleinsten Gewinn. 1½ Gr.

**Napoleon**, oder dreißig Jahre Frankreichs. Von H. Spindler. 2te Aufl. 6 Gr.

**Lorenz, C. F. B.**, die Wissenschaft des Kaufmanns in ihrer Anwendung auf jedes bürgerliche Gewerbe. Ein Wegweiser für jeden Handwerker und Künstler, welcher mit der Zeit fortgehen, Correspondenz und Rechnung nach kaufmännischen Grundsätzen führen, überhaupt jeden schriftlichen Aufsatz im Geschäftsleben selbst fertigen lernen will &c. 18 Gr.

**Ungenannt, J.**, Ausführlicher Unterricht über die Fabrication der allgemein bekannten chemischen Schnellfeuerzeuge (Zündhölzchen und Zündfläschchen). Ein Erwerbszweig für arbeitslose Familien aller Länder. 6 Gr.

**Hoffnungen und Trostgründe** für Gastwirthe, Fuhrleute und Lohnkutscher vor dem Entstehen der Eisenbahn zwischen Leipzig und Dresden. Launiges Gedicht. 1 Gr.

**Anzeige.** Bei Gustav Schaarschmidt in Leipzig ist zu haben und wird gratis ausgegeben:

**Verzeichniß** einer Sammlung von werthvollen seltenen Büchern und Prachtwerken in französischer, italienischer, spanischer, englischer, lateinischer und deutscher Sprache. Nr. I. (Nr. II. folgt baldigst nach.)

Dieses Verzeichniß ist wegen seines wahrhaft reichen Inhalts jedem Bibliothekbesitzer, wie Bibliothekar, zu mehr als einer flüchtigen Durchsicht zu empfehlen, da sein Inhalt vollkommen hält, was der Titel verspricht.

Anzeige. Im Verlage der unterzeichneten Expedition ist erschienen und an die resp. Subscribenten versandt:

## Regnum animale

iconibus exquisitissimis in tabulas chalybaeas incisis illustratum cum  
commentario succincto editum auctore

**H. Th. Ludovic Reichenbach,**

reg. saxon. consil. aulico

philos. et medicinae doct., in academia med. chir. Dresdensi historiae naturalis professore,  
musel regii zoologici praefecto, academiarum et societatum historiam naturalem promoventium complurium socio vel ordinario vel honorario.

In monatlichen Lieferungen mit 10 Stahlplatten und dazu gehörigem Texte im größten  
Lexikon-Formate.

Subscriptionspreis à Lieferung schwarz Thlr. — 16 Gr.

colorirt 1 8

Lieferung I. Abbildung 1—47.

Unser compendioses Regnum animale wird den zweckmäßigen Grad von Vollständigkeit und die treueste Darstellung der Natur stets in's Auge fassen. Die praktische Benutzung wird dann über die Brauchbarkeit eines Werkes entscheiden, von welchem wir hoffen, daß es Vorsteher von Sammlungen, und Lehrer der Naturgeschichte, eben so gut werden benutzen können, als der Zuhörer bei seinen Vorbereitungen und Repetitionen, oder der Liebhaber der Naturgeschichte, dem es den Mangel einer eigenen und kostbaren Bibliothek möglichst zu ersetzen vermag.

Man subscribirt zwar auf das ganze Werk, zahlt aber nur bei Ablieferung jedes Heftes den Subscriptionspreis.

Subscribentensammler erhalten auf 12 bezahlte Exemplare ein 13tes gratis.

Leipzig, im Monat October 1834.

Expedition des Naturfreundes.

Am 1. October ist bei uns erschienen:

Königlich Sächsisch concessionirter

## Pfennig-Kalender

für das Jahr 1835,

in gr. 4. mit 40—50 Bildern zu 4 Gr. und ist mit oder ohne Kalender-Labelle zu haben.

Die Herausgabe dieses Kalenders ist von der deutschen Gesellschaft zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse bewerkstelligt.

Die Verleger des Sonntags-Magazins.

Allgemeine niederländische Buchhandlung.

## D. Anton Friedrich Fischer,

Heil- und Verhaltensregeln bei jenen Krankheiten, die sich Jünglinge und Männer durch geheime Vergehungen und durch Ausschweifungen in der physischen Liebe zugezogen haben.

Zur Belehrung für gebildete Kranke.

Preis 1 Thlr.

Leipzig.

Zu haben bei Adolph Reimann.

## Anzeige für Conditoren.

Das Commissionlager meiner sämtlichen Verlagsartikel, bestehend in den feinsten Bonbonumschlägen, mechanischen Bonbons, Etiquets, Surprises u. s. w. habe ich dem Herrn Conditor Wilhelm Felsche in Leipzig übergeben und selbigen in den Stand gesetzt, zu den nämlichen Preisen wie direct von mir zu verkaufen.

A. Clar, Kunst- und Kupferschneidung in Berlin.

• • • Guten Weinmost empfiehlt

J. G. Lehnert, am Barsufspfortchen Nr. 168.

**AUCTION.**

Nachstehende sehr künstliche und reiche in antikem Geschmack gearbeitete Meubles, welche früher in einem fürstlichen Palais gestanden, dergleichen Silberzeug ic. sollen Dienstag den 14. October früh von 9 Uhr an, in Nr. 92, Burgstraße, erste Etage, gegen baare Zahlung in preuß. Courant verauctionirt werden und sind die Gegenstände am 12. und 13. October Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr daselbst in Augenschein zu nehmen.

Ein großer Spiegelschrank von Königstannenholz, mit Bronzefiguren, ein dergl. Toilettenstisch mit Gerath, zwei sehr künstlich gearbeitete Commoden mit Holzmosaik und Bronzebeschlägen, eine Pfeileruhr nebst Console mit schönstem Schildpaar furnirt und vergoldeter Bronze, eine sehr gute Stuhluhr, ferner 6 große silberne Tafel- und 2 dergl. Armluchter, silberne Plattenagen, 2 große Alabastervasen, einige Gemälde Kupferstiche ic. ic.

**Zur 5ten u. Haupt-Classe der 6ten k. s. Landeslotterie,**

deren Ziehung den 13. October d. J. beginnt, sind Kaufloose, das ganze à 30 Tblr. 20 Gr., das halbe 15 Tblr. 10 Gr., das Viertel à 7 Tblr. 17 Gr. und das Achtel à 3 Tblr. 20 Gr. 6 Pf. zu haben bei

**J. H. Schulze, Fleischerplatz Nr. 985.**

**Empfehlung.** Mit Kaufloosen zur V. Classe königl. sächs. VI. Landeslotterie empfiehlt sich mit  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Loosen die Collection von **E. W. Müller, Petersstraße Nr. 74.**

**Empfehlung.** Da sich meine Lotterie-Collecte seit mehreren Jahren eines besondern Glückes zu erfreuen hatte, so empfehle ich mich zur 5ten Classe 6ter Landes-Lotterie, welche den 13. Oct. ihren Anfang nimmt, mit  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Loosen bestens.

**J. G. Böttcher, Grimma'sche Gasse Nr. 5.**

**Empfehlung.** Wolff Piepmann aus Hamburg empfiehlt sich mit einer Auswahl der feinsten Hamburger, Bremer und holländischen Cigarren und seinem Justus-Tabak zu den billigsten Preisen. Sein Lager ist Reichstraße Nr. 548, 1 Treppe hoch. Eingang im Goldbahnquäpfchen.

**Empfehlung.** Mein Lager von sächsischen Merino's und Tibet's ist in allen Breiten vollständig sortirt. Ich empfehle mich damit unter Zusicherung der billigsten Preise.

**J. G. Stengler, Grimma'sche Gasse Nr. 4.**

\* \* \* Zu gegenwärtiger Messe empfehle ich mein auf das Vollständigste sortirtes Lager feiner französischer Conditoreiwaaren, so wie Cartonages, Attrappes, Bonbonnières, Cornets u. s. w. Bei meiner kürzlichen persönlichen Anwesenheit in Paris hatte ich Gelegenheit, das Neueste und Schönste auszuwählen, und verkaufe im Ganzen wie im Einzelnen zu den billigsten Preisen.

**Wilhelm Felsche, Conditior,  
Grimma'sche Gasse, Colonnaden des Kürkenhauses.**

**Empfehlung.** Ich empfehle mich mit dem neuen Frankfurter Gesundheitsgeschirr oder Flanke-Steingut, welches zu dem billigsten Fabrikpreis verkauft wird. Ich schmeichle mir, da ich diese Leipziger Messe zum ersten Male beziehe, daß es jeder Herrschaft gefallen wird.

Mein Stand ist auf der Neugasse an der Promenade.

**Rößler, aus Frankfurt a. d. D.**

Commissionslager von feinen coul. franz. Glacé-Männ- und Damen-Handschuhen, extrafeinen dänischen desgl. bei

**M. Ulrich.**

**Empfehlung.**

Die zweite dies-jährige Sendung von neuer Cervelat-, Zungen-, Sülz- und Rothwurst ist so eben in bester Qualität wieder angekommen, und verkaufe selbige im Ganzen und Einzelnen sehr billig.

**M. Sever, am Markt Nr. 2 im Keller.**

**Empfehlung.** Feste Speck, welcher sich vorzüglich zum Spicken eignet, à Pfd. 5 Gr., Kochfleisch à Pfd. 3 Gr. 6 Pf., im Ctr. bedeutend billiger, und große ungarische Rindszungen im Preis von 8 bis 16 Gr., empfiehlt **E. F. Künze, Fleischergasse.**

**Verkauf.** Die erwarteten Cervelat-, Zungen-, Roth-, Leber-, Trüffel- und Knackwürste sind heute angekommen und werden im Ganzen und Einzelnen zu den bekannt billigsten Preisen verkauft bei

**E. F. Künze, Fleischergasse.**

## Wein- und Rumverkauf.

Die Weinhandlung von J. N. Lorenz, Katharinenstraße Nr. 374, empfiehlt ihr Lager von guten französischen und Würzburger Weinen, and verkauft die Flasche à 5, 6 bis 12 Gr., westindischen Rum à 6 und 7 Gr., feinen Jamaica-Rum à 8, 9, 10, 12, 14 und 16 Gr.; in Gebinden bedeutend billiger.

Verkauf von

### feinen französischen Liqueuren,

als: Crème d'Ananas sur fine, Huile de Vanille, Huile de Rose, Crème de Mocca, Crème de framboise, Crème d'Orange douce, Crème de fleur d'Orange, Anisette d'Hollande etc., im Halle'schen Pförtchen, Gewölbe Nr. 10, im Plauenschen Hofe.

Verkauf. 10 Viertel französische Thibets in allen Farben werden billigt verkauft bei Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Verkauft werden zwei alte italienische Violinen, worunter eine von ausgezeichneter Güte, in Holberg's Hause, 4 Treppen.

## E. V. Meyer aus Dresden,

Brühl, Ecke der Nicolaistraße Nr. 519, beim Böttchermeister Herrn Starke, erste Etage,

kauft Juwelen und Perlen, sowohl gefast als lose, antike Gold- und Silbersachen und alle dahin einschlagende Artikel zu den höchst möglichsten Preisen.

## Carl Schubert

hat sein früher am Markte befindliches Lager von Nürnberger ic.

### Kunst-, Spiel- und kurzen Waaren

seit Ostern d. J. in Auerbach's Hof (in die sieben Gewölbe quervor) verlegt, und empfiehlt sich bestens mit einer großen Auswahl in Kinderspielzeug aller Art, von dem wohlfeilsten bis zu dem feinsten, so wie auch in nützlichen Gegenständen für die Jugend und jedes Alter.

Ferner ist in schön lackirten Waaren, als: Brotkörbchen, Kaffeebretern, Zuckerkästchen, Leuchtern, Schreibzeugen, Studirlampen ic. und von Cartonagen, Attrappen, Wachsfachen, Karlsbader und Wiener Holztoiletten, feinen Berliner Korbgflechten, Holzachen zum Malen, Apparaten zur orientalischen Schnellmalerei, ff. und ord. Reißzeugen, Accordions und Mundharmonika's, Platina-Zündmaschinen, neuen Frictionschwämmchen und hölzernen Cigarren- und Tabakstuis, Tabakskasten, türkischen Rauchtabak, Briestaschen, Notizbüchern, guten Tischmessern, Köffeln von Composition und Argentan, Sporen, Haarbürsten, guten Pomaden, Räucherkerzen nebst Figuren dazu, so wie in vielen andern Galanterie- und Wirtschaftskunst-Artikeln neuer Vorrath angekommen und es werden den geehrten Abkäufern die billigsten Preise zugesichert.

### Das Lager

## Sächsischer Mousseline, Gazewaaren und feiner Stickereien

## von G. F. Schmidt, aus Plauen,

befindet sich, vollständig assortirt in allen darauf Bezug habenden Artikeln, auf dem Brühl im Gasthause zum Heilbrunnen.

## Echt chinesische Blattschminke

empfang im Duzend und Einzelnen

G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

## Schwarz & Münster aus Paris

beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment geschmackvoller Bijouterien, gefassten Diamanten, Perlen und allen Sorten couleurten Steinen; auch kaufen sie Juwelen und Perlen. Sie logiren in der Reichsstrasse Nr. 545.

Anzeige

## Die Bilderrahmen - und Goldleisten-Fabrik von Pietro Del Vecchio in Leipzig

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager echt und dauerhaft vergoldeter Leisten und verspricht, wie bisher, die reellste Bedienung.

## Brückenwaagen,

nach der neuesten Vervollkommnung unter Garantie des Verfertigers

## Friedrich Kortmann in Arnstadt.

Diese sehr zweckmäßig verbesserten Brückenwaagen liefere ich in allen Größen zu billigen Preisen, und sind solche stets vorrätzig auf meinem Commissions-Lager bei Herren Groß & Comp. in Leipzig.

Anzeige. Das Lager in glatten und brodirten Gardinen, Mouffelinen, Tacconets, Cambricks, baumwollenen Dreß, faconnirten Kleiderstoffen und Stickereiwaaren von

## Schmidt & Brückner, aus Plauen,

befindet sich wiederum Reichstraße Nr. 430, erste Etage.



## Französische Jagdgewehre

aus der berühmten Fabrik des Herrn Pelletier fils, die ihrer tüchtigen und sorgfältigen Arbeit wegen, verbunden mit Eleganz und Wohlfeilheit, sich insbesondere auszeichnen, empfehlen und verkaufen zu Fabrikpreisen  
Gebrüder Tecklenburg, neben Auerbachs Hofe.

Krobitzsch & Meissner.

## Ausschnitt- und Modewaaren-Handlung,

Grimma'sche Gasse, dem Raschmarkt gegenüber,

empfehlen sich zur jetzigen Messe den hiesigen und auswärtigen Freunden mit einem reichsortirten Lager von allen Gattungen

## Winterstoffen zu Mänteln und Kleidern

im neuesten Geschmack, echt ostind. Foulards, demi Laine- und Bagdalin-Roben zu billigen Preisen, franz. und engl. echtfarbige Gallico's, deutsche, franz. und engl. Thibets und Merino's, einfarbig und gemustert in allen Breiten, Umschlagetücher in Seide, Wolle, Hernany, Chaly und Crepp, beliebige Größen, echt ostind. Foulard-Schürzen, alle Sorten Taschentücher, als: Corahs, Foulards, Canary's, Romales u., Herrenhalstücher in Seide und Baumwolle, Westensstoffe in Sammet, Seide, Valencia und Casimir feinsten Qualität u. unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

Besonders richteten wir auch unsere Aufmerksamkeit auf unser

## franz. und Wiener Umschlagetücher-Lager,

glauben bei einem starken Sortiment Vortheile bieten zu können, und offeriren sie billig.

## Maschinen - Chocolate und Cacaomasse eigener Fabrik.

Chocolatenkaffee das Pfd. à 1½ Gr., Suppen-Chocolate à 3 und 4 Gr., f. Gewürz-Chocolate à 5, 6, 7 und 8 Gr., extraf. Chocolate mit Vanille à 8, 9, 11, 14 und 18 Gr., Cacaomasse à 6 bis 9 Gr., Cacaopulver à 7 Gr., Gesundheits-Chocolate à 8 Gr., im Ganzen noch billiger, verkauft  
J. N. Lorenz, Katharinenstraße Nr. 374.

## Die Putz- und Modewaaren-Handlung

von C. H. Hennigke

empfiehlt sich mit den neuesten pariser Damenhüten, Capuzen und Hauben, so wie allen in dies Fach passenden Artikeln ergebenst.



### C. H. Hennigke's Strohhutfabrik

empfiehlt sich mit Färben und Verändern getragener Strohhüte bestens.

### Carl Heinrich Kleinert,

Wachsfabrik, Grimma'sche Gasse,

empfiehlt sich mit Tafellichtern, Laternen- und Wagenlichtern, Altarkerzen, weißem, gelbem und blauem Wachstock im billigsten Preis ergebenst.

### Extrafeinen alten Johannisbeerwein,

ausgezeichnet durch seinen Wohlgeschmack und Feuer, verkauft die Flasche (um damit zu räumen) für 6 Gr., in größern Partien etwas billiger

Wilhelm Felsche, Conditior,

Grimma'sche Gasse, unter den Colonnaden des Fürstenhauses.

### Patent-Blech und Fassnieten

empfang in allen Größen und empfiehlt die Eisen-, Stahl- und Kurze Waarenhandlung von C. A. Geier, Hainstraße, im goldenen Adler.

### Congreve-Streich-Zündhölzer und Streich-Zündschwamm

in besten Qualitäten, die auf jeden Strich sich sicher entzünden, sind nebst dazu passenden Etuis in grossen Quantitäten wieder angekommen bei

Gebrüder Teckleburg, am Markte neben Auerbachs Hofe.

## Von Shawls und Umschlagetücher

empfiehlt ein großes Lager in den neuesten Mustern und Farben zu ganz herabgesetzten Preisen

### August Dombrowsky,

beim Grimma'schen Thore.

Für den Herbst und Winter erhielt ich in diesen Tagen einen ganz neuen Stoff:

### D a m a s s i n e,

der sich durch Eleganz, Dauer und Billigkeit besonders auszeichnet.

Ich empfehle denselben der gütigen Beachtung meiner geehrten Abnehmer ganz ergebenst.

J. H. Meyer, Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

### Keutgen & Gnyssen, aus Iserlohn,

Brühl Nr. 359, 2te Etage,

empfehlen ihr Probenlager von engl. und westphäl. Stahl, Eisen und Bronzwaaren zu Fabrik-Preisen.

### Leonhard Müller aus Erfurt

empfiehlt sich mit Waaren eigener Fabrik, als: allen Sorten der feinsten Graupen, Ortes, Fagon- und Fadennudeln, feinem Kraut- und Rundmehl, braunem und weißem Sago, Karoliner Reis, Maccaroni-Nudeln und verschiedene Sorten feinem Nostrieh zu billigen Preisen. Sein Logis ist in der Petersstraße Nr 113, im goldenen Arm in Leipzig.

### Cravatten für Herren

in verschiedenen feidenen Stoffen, schwarz und couleurt, in Sammt, feinen wollenen Stoff und Kaschaaren, verschiedener Qualität empfiehlt zu den billigsten Preisen

F. J. Bucherer, Barfußgäßchen Nr. 176.

(Hierzu eine Beilage.)



# Beilage zu Nr. 233 des Leipziger Tageblatts und Anzeigers.

Freitag, den 10. October 1834.

## Verlautbarung.

Vor einigen Tagen ist

- 1) eine Börse mit Geld und
- 2) eine Schnupftabakdose

als gefunden bei uns eingeliefert worden, weshalb wir die Eigentümer dieser Gegenstände hiermit auffordern, sich binnen 6 Wochen, von heute abgerechnet, alhier zu melden.

Leipzig, den 10. October 1834.

Die **Stadterbeitsbehörde** der Stadt Leipzig.  
Stengel. Heintze.

Anzeige So eben ist neu erschienen und in Carl Drobisch's Buchhandlung (in Turck's Hofe) zu erhalten:

Der Minister und der Seidenhändler; oder die Verschönerungskunst. Lustspiel in fünf Acten aus dem Französischen des E. Scribe. Von C. Riemann. Elegant brochirt 20 Gr.

Hauskalender, aufrichtiger hundertjähriger von 1834—1934, hinsichtlich der Ostertabelle, Sonnen- und Mondfinsternisse, Witterungsbestimmung und einer sehr verständlichen Beschreibung des Planetensystems etc. Nebst Anweisung, eine gute Hausapotheke einzurichten. broch. 4 Gr.

Ich halte stets ein Lager von Büchern aus allen Fächern der Literatur vorräthig, und empfehle mich einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publicum zu gütigen Bestellungen. Commissionen in Büchern, Landkarten etc. werden aufs Schnellste besorgt werden.

## CARL SEHMANN JUN. GRAVEUR

Hainstraße Nr. 319.

### Tanzunterricht betreffend.

Am 27. October wird der Course der Tanzunterricht in meinem dann eingerichteten Local beginnen. Darauf Reflectirende werden gebeten, wegen Eintheilung der Zeit gefälligst Abrede zu nehmen mit

Bernhard Klamm,  
neuer Neumarkt (hohe Lölle) 1ste Etage.

### Tanzunterricht betreffend.

Einem verehrungswürdigen Publicum zeige ich ganz ergebenst an, dass mein Tanzunterricht den 27. October seinen Anfang nimmt. Diejenigen Herren und Damen, so wie die schätzbaren Actoren, welche gesonnen sind, mit den lieben Kindern zu vertrauen, bitte ich aufs Höflichste, die Anmeldungen in meinem Unterrichtslocale im Brühl, Frauencollegium parterre, von 10 bis 12 Uhr früh und von 1 bis 6 Uhr Nachmittags, pünktlich zu machen zu wollen.

Wilhelm Meister, Lehrer der Tanzkunst.

Noch bemerke ich, dass ich für diejenigen resp. Herren und Damen, welche schon früher Unterricht hatten, wiederum im Hotel de Prusse eine wöchentliche Hauptübungsstunde halten werde, wozu ergebenst um Anmeldungen bitte

der Obige.

*Redes in patriam et illam per semestre aestivum facti hujus academiae studiosis jurisprudentiae operam daturis examinatorias de singulis jurisprudentiae partibus offero scholas.*

Leipzig den 10. Oct. 1834. **Dr. phil. G. W. B. Bach**

Unterstraße, Juristen-Facultät zwei Treppen hoch.

Hausverkauf: In der besten Meslage des Brühls ist ein Haus für 16,000 Thlr. und eins dergl. für 11,000 Thlr., so wie mehrere größere und kleinere Häuser, in der Stadt und den Vorstädten, mit und ohne Gärten, zu verkaufen durch G. B. Esch, neuer Kirchhof Nr. 285.

Verkauf: Die letzten 500 **Berliner Hyazinthenzwiebeln** werden sehr billig bis morgen verkauft im goldenen Puch, Nicolaistraße.

## Die Putz- und Modewaaren-Handlung

von C. H. Hennigke

empfehlte sich mit den neuesten pariser Damenhüten, Capuzen und Hauben, so wie allen in dies Fach passenden Artikeln ergebenst.



### C. H. Hennigke's Strohhutfabrik

empfehlte sich mit Färben und Verändern getragener Strohhüte bestens.

### Carl Heinrich Kleinert,

Wachsfabrik, Grimma'sche Gasse,

empfehlte sich mit Tafellichtern, Laternen- und Wagenlichtern, Altarkerzen, weißem, gelbem und buntem Wachstock im billigsten Preis ergebenst.

### Extrafinen alten Johannisbeerwein,

ausgezeichnet durch seinen Wohlgeschmack und Feuer, verkauft die Flasche (um damit zu räumen) für 6 Gr., in größern Particen etwas billiger

Wilhelm Felsche, Conditior,

Grimma'sche Gasse, unter den Colonnaden des Fürstenhauses.

### Patent-Blech und Fassnieten

empfehlte in allen Größen und empfehlte die Eisen-, Stahl- und Kuize Waarenhandlung von C. A. Geier, Hainstraße, im goldnen Adler.

### Congreve-Streich-Zündhölzer und Streich-Zündschwamm

in besten Qualitäten, die auf jeden Strich sich sicher entzünden, sind nebst dazu passenden Etuis in grossen Quantitäten wieder angekommen bei

Geb Brüder Teckleburg, am Markte neben Auerbachs Hofe.

## Von Shawls und Umschlagetücher

empfehlte ein großes Lager in den neuesten Mustern und Farben zu ganz verabgesehenen Preisen

### August Dombrowsky,

beim Grimma'schen Thore.

Für den Herbst und Winter erhielt ich in diesen Tagen einen ganz neuen Stoff:

## D a m a s s i n e,

der sich durch Eleganz, Dauer und Billigkeit besonders auszeichnet.

Ich empfehle denselben der gütigen Beachtung meiner geehrten Abnehmer ganz ergebenst.

F. H. Meyer, Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

### Keutgen & Gnyssen, aus Iserlohn,

Brühl Nr. 359, 2te Etage,

empfehlen ihr Probenlager von engl. und westphäl. Stahl, Eisen und Bronzewaaren zu Fabrik-Preisen.

### Leonhard Müller aus Erfurt

empfehlte sich mit Waaren eigener Fabrik, als: allen Sorten der feinsten Graupen, Gries, Façon- und Fadennudeln, feinem Kraft- und Mundmehl, braunem und weißem Sago, Karoliner Reis, Maccaroni-Nudeln und verschiedene Sorten feinem Nostrieh zu billigen Preisen. Sein Logis ist in der Petersstraße Nr 113, im goldenen Arm in Leipzig.

### Cravatten für Herren

in verschiedenen feidenen Stoffen, schwarz und couleurt, in Sammt, feinen wollenen Stoff und Raßhaaren, verschiedener Qualität empfehlte zu den billigsten Preisen

F. J. Wucherer, Barfußgäßchen Nr. 176.

(Hierzu eine Beilage.)

Freitag, den 10. October 1834.

### Bekanntmachung.

Vor einigen Tagen ist

- 1) eine Börse mit Geld und
- 2) eine Schnupftabakdose

als gefunden bei uns eingeliefert worden, weshalb wir die Eigenthümer dieser Gegenstände hiermit auffordern, sich binnen 6 Wochen, von heute abgerechnet, alhier zu melden.

Leipzig, den 10. October 1834.

Die Sicherheitsbehörde der Stadt Leipzig.  
Stengel. Heinze.

Anzeige So eben ist neu erschienen und in Carl Drobisch's Buchhandlung (in Auerbach's Hofe) zu erhalten:

Der Minister und der Seidenhändler; oder die Verschwörungskunst. Lustspiel in fünf Acten aus dem Französischen des E. Scribe. Von C. Riemann. Elegant brochirt 20 Gr.

Hauskalender, aufrichtiger hundertjähriger von 1834—1934, hinsichtlich der Ostertabelle, Sonnen- und Mondfinsternisse, Witterungsbestimmung und einer sehr verständlichen Beschreibung des Planetensystems etc. Nebst Anweisung, eine gute Hausapotheke einzurichten. broch. 4 Gr.

Ich hatte stets ein Lager von Büchern aus allen Fächern der Literatur vorrätzig, und empfehle mich einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publicum zu gütigen Bestellungen. Commissionen in Büchern, Landkarten etc. werden aufs Schnellste besorgt werden.

## CARL SELTMANN JUN. GRAVEUR

Hainstraße Nr. 339.

### Tanzunterricht betreffend.

Den 27. October wird der Cursus für Tanzunterricht in meinem dazu eingerichteten Locale beginnen. Darauf Reflectirende werden gebeten, wegen Eintheilung der Zeit gefälligst Abrede zu nehmen mit

Bernhard Klemm,  
neuer Neumarkt (hohe Lillie) 1ste Etage.

### Tanzunterricht betreffend.

Einem verehrungswürdigen Publicum zeige ich ganz ergebenst an, dass mein Tanzunterricht den 27. October seinen Anfang nimmt. Diejenigen Herren und Damen, so wie die schätzbaren Aeltern, welche gesonnen sind, mir die lieben Kinder anzuvertrauen, bitte ich aufs Höflichste, die Anmeldungen in meinem Unterrichtslocale im Brühl, Frauencollegium parterre, von 10 bis 12 Uhr früh und von 1 bis 3 Uhr Nachmittags, gütigst machen zu wollen.

Wilhelm Meister, Lehrer der Tanzkunst.

Noch bemerke ich; dass ich für diejenigen resp. Herren und Damen, welche schon früher Unterricht hatten, wiederum im Hotel de Prusse eine wöchentliche Hauptübungsstunde halten werde, wozu ergebenst um Anmeldungen bittet

der Obige.

\* \* \* Redux in patriam ex itinere per semestre aestivum facto hujus academiae studiosis jurisprudentiae operam daturis examinatorias de singulis jurisprudentiae partibus offero scholas.  
Lipsiae d. VIII. m. Oct. 1834.

Carolus Leopoldus Weber, Bacc. jur.

Petersstraße, Juristen-Facultät zwei Treppen hoch.

Hausverkauf: In der besten Meßlage des Brühls ist ein Haus für 16,000 Thlr. und eins dergl. für 11,000 Thlr., so wie mehrere größere und kleinere Häuser, in der Stadt und den Vorstädten, mit und ohne Gärten, zu verkaufen durch G. G. Stoll, neuer Kirchhof Nr. 285.

Verkauf. Die letzten 500 Stück Berliner Hyazinthenwiebeln werden sehr billig bis morgen verkauft im goldenen Horn, Nicolaistraße.

## Gewehrverkauf.

Einige gute, fast neue Doppelflinten à percussion, mit Patentschrauben und Sicherheit, so wie auch zwei einläufige gute Jagtflinten, sind billig zu verkaufen, und das Nähere in der Expedition d. Bl. zu erfahren.

Verkauf. Eine Auswahl von verschiedenen guten und durchgestimmten Rohrstühlen, Stroh, lackirt und polirt, Divans und Stühle von Birnbaum, Kirschbaum und Mahagony, mit und ohne Polster, Comptoirstühle und Bettschirme, kann ich billig verkaufen.

Joh. Ch. Senf, im Weinsäß 2 Treppen hoch.

Verkauf einer Harmonika. Das Instrument hat 3½ Octaven, ist vollkommen rein eingestimmt, spricht leicht an, ist sehr gut gehalten und stellt in seinem weißen Gehäuse eine angenehme Meyble dar. Der Preis ist 60 Thlr. Auskunft ertheilt Herr Friedrich Hofmeister.

Verkauf. Einirtes Papier zu Conto-Currenten mit blauen Querlinien, Brief-Couvert, Waaren-Etiquetts, Wechsel, Frachtbriefe, Anweisungen, Rechnungen verkauft billigst

G. F. Reichert, in Kochs Hofe.

Verkauf. Eine Geldcasse und eine Geldwaage sind in der Schorschmidt'schen Buchhandlung in Auerbachs Hofe um einen billigen Preis zu verkaufen.

Flöten-Verkauf. Zwei sehr ausgezeichnete gute Flöten mit allen silbernen Klappen, wobei eine berühmte Pariser Holzapfelsche von Ebenholz, liegen sehr billig zum Verkauf Fleisberggasse Nr. 220, 2te Etage, neben dem goldenen Anker.

G. A. Encre chinoise, neuer Erfindung, das Pfd. à 1 Thlr. einzeln das Loth 1 Gr., bei G. L. Blatspiel, in Nr. 143 der Burgstraße.

Zu verkaufen sind zu einem billigen Preise 6 Stühle nebst Divan von Mahagonyholz, reich mit Bildhauerarbeit verziert, etwas ganz Neues, auf der Quergasse Nr. 1250, 1 Treppe.

\* \* \* Zu verkaufen ist ein vierziger Reisewagen, sehr bequem und dauerhaft. Das Nähere ist zu erfragen in der Buchhandlung der Gebr. Reichenbach.

## Commissions- u. Speditionsgeschäft in Erfurt.

Seit einer Reihe von Jahren besorge ich Commissions- und Speditionsgeschäfte auf hiesigem Platz und habe in Folge der neuen Zollverhältnisse täglich Gelegenheit, nach allen Richtungen hin zu einem billigen Lohn zu verladen. Auch für das Commissionsgeschäft hat sich mein Wirkungsbereich bedeutend erweitert, so daß ich für Aufträge der verschiedensten Art mit Erfolg thätig seyn kann.

Für vorkommende Veranlassung empfehle ich mich daher meinen Söhnen und Freunden zu geneigtem Wohlwollen.

Erfurt, den 5. October 1834.

Alexander Brenner.

## Magazin wasserdichter Kleidungsstücke,

Hainstraße Nr. 209, dem Hotel de Pologne schräg über.

Hierdurch gebe ich mir die Ehre anzuzeigen, daß in meinem Magazin wasserdichter Gegenstände wieder eine Partie Mäntel, sowohl von feinem Tuche, als auch andern zweckmäßigen Stoffen, Jagdkamaschen und mehrere dahin einschlagende Gegenstände vorrätzig sind. Zugleich habe ich die Einrichtung getroffen, daß jede Bestellung möglichst schnell und zweckmäßig ausgeführt werden kann.

Christian Schneider, Herrenkleidermacher.

**Eau de Lavande double und Ambrée,**  
so wie andere feine Parfümerien, empfiehlt

J. P. Gautier, Grünma'sche Gasse Nr. 579.

**Cothelf Röber, Petersstrasse Nr. 32,**

empfehle sich mit leinenen, seidenen und bruntbaumwollenen Canavas; ferner mit Groblinon, Futtergaze, Draht, Gimpe, Bastband, Pappen, Slanzgarn, so wie auch mit modernen Flor- und Gürtelbändern, zu möglichst billigen Preisen.

**Gustav Dehler,****Grimma'sche Gasse Nr. 578,**

empfehlte sein vollständig gut assortirtes Lager in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  engl., sächs. und franz. Merino's und Thibets, gedruckte Merino's und Thibets in den neuesten Mustern, so wie auch abgepaßte Mäntel und Mäntelstoffe in sehr verschiedenen Stoffen und Preisen, mehrere Neuheiten in Callico und Ballkleidern, zu den möglichst billigsten Preisen.

**J. C. Schwarz,****Brühl Nr. 518, neben dem rothen Stiefel,**

empfehlte sein vollständiges Lager neuer gerissener Bettfedern und Klauensfedern, so wie eine große Auswahl fertiger Betten, und verspricht bei reellster Bedienung billige Preise.

**Von den besten Bach'schen Dosen**

habe ich wieder einigen Vorrath erhalten, so wie auch von den so ausgezeichnet sauber gearbeiteten Platina-Feuerzeugen neuer Art, mit und ohne Lämpchen.

Carl Schubert, in Auerbachs Hofe quervor.

**J. S. Meyer,****Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber,**

empfehlte seine neuen Schnitt- und Modewaaren dieser Messe.

**Pariser und Lyoner Kleiderstoffe,**

worunter orientalische Atlas, Luror, Sumatra, Pondichern, Damastquiné, Foulars, Chaly &c. &c.

**Ball-Roben**

in Diamanten- und Isabellen-Gaze &c. &c.

**Damenmäntel**

in Pariser, Lyoner und Wiener gedruckten, damassirten, brochirten und gestickten Stoffen zu 5 $\frac{1}{2}$ , 6, 7, 8, 10 Thlr. und höhern Preisen das Stück.

**Zu Kleidern und Oberrocken:**

Londoner und Pariser Kattune in reichhaltigster Auswahl der schönsten Muster; engl., sächs. und franz. Merino's, Thibets und Circassiennes, in allen Breiten und Farben, glatt und gedruckt, halbseidene Stoffe; Damassine; Pariser Sacconets, Alippine &c. &c.

**Shawls und Umschlagetücher**

aus den vorzüglichsten französischen, Wiener und schottischen Fabriken.

**Kleine Tücher und Schärpen**

in Crepp, Gaze, Foulars, Atlas, Halbseide, Chaly, wollene Mouffeline &c. &c.

**Schürzen**

in Atlas, Foulars, Damassine, gedruckten Merino's und Lustre, Sacconette &c.

**Franz. Seidenwaaren,**

worunter sich viele durch Neuheit und Billigkeit auszeichnen.

**Für Herren:**

das Neueste in Hals- und Taschentüchern, den elegantesten Westenstoffen in Seide, Sammt und Wolle.

## Das Polster-Neubles-Magazin,

Peterstraße Nr. 68, eine halbe Treppe hoch,

empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum eine Auswahl geschmackvoll gearbeiteter Divans, Ottomanen, Sopha's und Stühle, Secretäre, Schifffoniere und Tische u. s. w. von Mahagoni und Kirschbaumholz, so auch in andern Holzsorten und solider Arbeit, deren Preise billig gestellt sind bei  
C. G. Müller.

## Ferdinand Eckert,

Tuch- und Casimir-Ausschnitt-Handlung,

am Markte unter Scholds Hause Nr. 175,

empfiehlt zu gegenwärtiger Messe sein vollständig assortirtes Lager feinsten und mittel-feiner niederländischer und sächsischer Tücher, Damentuche in besser Auswahl, doppelte und einfache Casimirs in den neuesten modernsten Farben, Calmucks und Coatings, so wie ganz wollene Moltons, weiße und Futterflanelle 1c. und wird sich durch gute Waare und billige Bedienung die Zufriedenheit seiner Abnehmer zu verdienen wissen.

## J. G. Claus & Comp., aus Nuerbach im Voigtlande,

empfehlen ihre jetzt führenden Artikel, als: gestreifte und säurirte Drells, Shirtings, glatte und figurirte Cambricks, Tacconetts, Mouffeline, Cholera-Leinwand, Cambricks-Taconetts und Kattuntücher in verschiedenen Qualitäten. Das Lager ist Brühl Nr. 422.

## Local-Veränderung.

Das Seidenwaaren-, franz. Shawls- und Mode-Waarenlager

von

## Friedrich Hänel senior

befindet sich anjehs am Markte im ersten Stock des Hauses Nr. 336, gleich neben der alten Rathswaage.

**Wohnungsveränderung.** Mechanikus Wasser ist aus dem schwarzen Brete auf die neue Straße vor dem Halle'schen Pfortchen in das Haus der Mad. Seidel Nr. 1416 gezogen, welches selbiger seinen Freunden hierdurch wissend macht, und um ferneres Wohlwollen bittet.

**Gesuch.** Unterzeichneter sucht einen gebildeten gesunden jungen Menschen, welcher Lust hat, bei ihm in die Lehre zu treten. Carl Löwe, Verfertiger Chirurg. Instrumente, Barfußmühle Nr. 982.

Gesucht wird auf ein Rittergut in der Nähe Leipzigs eine Wirtschafterin, welche sogleich antreten kann, durch das Local- und Geschäfts-Comptoir von August Springer, Thomaskirchhof Nr. 103.

Gesucht wird für einen bejahrten Mann auf dem Lande unweit Leipzig ein sittlich gutes Frauenzimmer von 40-50 Jahren als Haushälterin. Daraus Reflectirende können sich in Nr. 607 im Hofe eine Treppe hoch melden.

Gesucht wird von einem Mann in mittlern Jahren eine Stelle als Hausmann, Markthelfer oder Gartenarbeiter. Auch kann er 200 Thlr. Caution stellen, und ist das Nähere in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Gesuch. Ein Mann von gefetzten Jahren, unverheirathet, sucht ein Unterkommen als Gärtner oder Hausmann, in der Stadt oder auf dem Lande. Das Nähere in der Gerbergasse bei Herrn Schreiber, Nr. 1146.

**Gesuch.** Ein im Schreiben und Rechnen nicht unerfahrener junger Mann, welcher auch einige Kenntniß der französischen Sprache besitzt, sucht eine Stelle als Copist in irgend einer Handlung oder dergl. Näheres beim Herrn Buchdrucker Peter, Michels Garten, alter Hof.

Zu kaufen gesucht werden 30 bis 40 Stück gebrauchte Getreidesäcke. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht wird eine Leiterorgel. Das Nähere im Hahnreigäßchen Nr. 1011 bei Herrn Döring.

**Logis-Gesuch.** Verhältnisse halber wird sogleich oder bis zur Zahlwoche ein kleines freundliches Familien-Logis von 40 bis 60 Thlr. gesucht. Dießfallige Adressen beliebe man Fleischer-gasse Nr. 220, 2te Etage, neben dem goldnen Anker, abzugeben.

**Logisgesuche.** Eine ziemliche Anzahl Familienlogis zu den Preisen von 100—400 Thaler werden zu Ostern 1835 von angesehenen achtbaren Familien zu miethen gesucht durch das Commissions-Comptoir von Eduard Werner, Barfussgässchen Nr. 181.

**Gewölbe gesucht.** Ein Gewölbe mittler Größe, in der Reichstraße, im Böttberggässchen oder Salzgässchen, wird zu miethen gesucht. Das Nähere bei dem Fischbeinfabricant Waldenberger, Reichstraße Nr. 434.

**Vermiethung.** In guter Meslage ist ein ganzes Haus mit einem Gewölbe für 600 Thlr. zu vermieten durch E. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig.

**Vermiethung.** Von Ostern k. J. an ist ein Gewölbe in der großen Feuerkugel, alter Neumarkt, zu vermieten. Das Nähere ist beim Hausmann daselbst zu erfahren.

**Vermiethung.** In Frankfurt a. d. O. ist zur Margarethenmesse, erforderlichen Falls auch früher, ein kleines Gewölbe in der Nähe des Marktes zu vermieten. Näheres bei Krauske und Comp. aus Berlin, im Salzgässchen unterm Rathhause.

**Gewölbe-Vermiethung.** In der Grimma'schen Gasse ist von Ostern 1835 ein mittleres Gewölbe für 250 Thlr. zu vermieten durch E. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig.

**Messvermiethung.** Eine große Stube, 1 Treppe hoch vorn heraus, am neuen Neumarkte, ist sofort noch für gegenwärtige und künftige Messen zu vermieten und das Nähere in der Expedition d. Bl. zu erfahren.

**Messvermiethung.** Ein Gewölbe nebst Schreibstube ist für folgende Messe billig zu vermieten bei dem Sattlermeister Apich, Nicolaisstraße Nr. 745.

**Messvermiethung.** In der Reichstraße Nr. 543 ist eine freundliche Stube im Hof heraus für diese und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere daselbst 3 Treppen hoch zu erfragen.

Zu vermieten ist von jetzt ein Logis und von Weihnachten zu beziehen. Das Nähere im Kupfergässchen Nr. 635, eine Treppe hoch, zu erfahren.

Zu vermieten ist in der Burgstraße, eine Treppe hoch, eine Stube nebst Alkoven. Wo? erfährt man bei der Madame Günther, neuer Neumarkt Nr. 629, 4 Treppen.

Zu vermieten ist jetzt oder zum Frühjahr in Herrn Reimers Garten ein sehr hübsch eingerichteter Garten. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Zu vermieten sind in den besten Meslagen Gewölbe und erste Etagen, als Verkaufslocale, so wie auch Familienwohnungen, zu Weihnachten und Ostern zu beziehen, durch G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Gärtchen sind zu vermieten in Gerhard's Garten.

## **Ischeppliner baierisches Bier**

Kann nun wieder als ganz gut, und dem echten baierischen gleich, empfehlen  
G. Krengel, zur goldnen Säge.

**Einladung.** Zu meinem heutigen Concerte (von starkbesetztem Orchester), nebst warmen Abendessen portionweis, lade ich hiermit höflichst ein.  
Ferd. Becker, Birly zur großen Funkenburg.

Heute, den 10. October,  
**Concert von zwei Musikchören**  
 in Riedels, sonst Rudolphs Garten.

**Erster Theil.**

**Erstes Chor.**

(Mit Saiten-Instrumenten).

- 1) Ouverture zu Fiesco, von F. Müller.
- 2) Introduction aus der Oper: Die Fürstin von Grenada, von Lobe.
- 3) Ballet aus der Oper: Zwei Nächte in Rom, von Kastrelli.
- 4) Auf zur Freude, Walzer von Stegmayer.

**Zweites Chor.**

(Mit Messing-Instrumenten).

- 1) Ballet aus: B. Zell, von Rossini.
- 2) Ouverture zur Oper: Die Flucht nach Aßen, von Riblé.
- 3) Finales aus: Moses in Aegypten, von Rossini.
- 4) Fest-Marsch von Kalkwoda.

**Zweiter Theil.**

- 5) Dub. zur Oper: Die Fürstin von Grenada, von Lobe.
- 6) Ballet aus dem Maskenball, von Auber.
- 7) Potpourri von Kuffner.
- 8) Leipziger Promenaden-Galoppe, v. G. Kunze.

- 9) Arie aus: Libella, von Reißiger.
- 10) Ouverture aus: Der Maurer und der Schlosser, von Auber.
- 11) Erheiterungs-Walzer von G. Rath.
- 12) Ballet aus dem Melodram: 1. Uhr, von Hänfel.

**Dritter Theil.**

- 13) Ouverture zu: Zampa, von Herold.
- 14) Elisabethen Walzer von Strauß.
- 15) Ouverture zum Liebestrank, von Auber.
- 16) Norma-Galoppe von Lanner.

- 17) Cavatina aus der Oper: Venetice, von Gaspa.
- 18) Potpourri von Hänfel.
- 19) Der Pariser, Walzer von Lanner.
- 20) Defilir-Marsch.

Das vereinigte Musikchor.  
 C. Queiser.

Anfang 7 3 Uhr. Entrée 2 Gr. à Person.

Das Musikchor des zweiten Schützenbataillons.  
 G. Rath.

**Concert-Anzeige.**

Von mehreren Seiten freundlich aufgefordert, werden wir, Unterzeichnete, morgen, den 11. dieses Monats, im Saale des Hôtel de Pologne ein Concert veranstalten und darin mehrere neue, vorzüglich beliebte Nationalgesänge vierstimmig vortragen.

Die gefällige Mitwirkung sehr achtbarer Künstler und die bisher so ausgezeichnet günstige Aufnahme unserer Leistungen, lassen uns auch für dieses Concert wohlwollende Theilnahme hoffen. Der Anfang des Concerts ist um 6 Uhr.

Billets à 12 Gr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Probst-Ristner zu haben. An der Cassé kostet das Billet 16 Gr.

In musikalischer Hinsicht enthält das Nähere der Concertzettel.

Die Geschwister Straffer, aus dem Zillertale in Tyrol.

**Concert-Anzeige.**

Zum heutigen Concert im Saale des Peterschloßgraben ladet ergebenst ein, wobei ich mit warmem Abendessen bestens bedienen werde und um gütigen Besuch bitte.

A. B. Schmidt.

Reisegelegenheit. Es sucht Jemand noch zwei Personen, welche im eignen Wagen bis Nürnberg oder Ansbach mitreisen könnten, und das Nähere bei Herrn Collecteur J. G. Knoche in der Reichstraße Nr. 537 zu erfahren ist.

Verloren. Es ist an vergangener Mittwoch, den 8. d. M., auf dem Wege von dem Hause Nr. 2 im Amtsgebiete in der Schloßgasse durch die Petersstraße bis an das Thomaskäthchen ein dreimal besiegelter Brief mit 10 Thln. in preuß. Dressorscheinen, an Herrn Ausrult. Emil von Stieglitz, verloren worden, daher wird derjenige, welcher diesen Brief gefunden, ersucht, denselben in dem bemerkten Hause gegen 1 Thlr. Belohnung an den Unterzeichneten abzugeben.  
 D. C. P. Stieglitz d. A.



Verloren wurde am 8. Vormittags zwischen 12—1 Uhr von den Colonnaden, Grimmaschen Thore, Allee, Kopsplatz durchs Schrötergäßchen, ein braungebälkter Geldbeutel, 4—5 Thlr. enthaltend. Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung auf der Windmühlengasse Nr. 901.

### Verloren.

Hier an einem Ringe befestigte Schlüssel sind gestern in der Halle'schen Gasse ober auf dem Waageplatze verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige im Brühl Nr. 450 gegen ein Douceur beim Dr. Friederici abzugeben.

Verloren wurde am 8. October von einem armen Mesmarktbesizer ein Stähleriger Treffon-schein von der Fleischergasse bis auf den Raschmarkt. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn im Heilbrunnen bei Herrn Koberlin gegen 1 Thlr. Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am Sonntage, den 6. October, im neuen Schützenhause ein Ohrring mit 7 Granaten und ein Kreuz in der Mitte mit 4 Granaten. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung auf der Serbergasse Nr. 1143 parterre abzugeben.

Verloren wurde am 7. d. vom Morghspörtchen bis an Reimers Garten ein goldner Ohrring. Der Finder hat bei Uebergabe desselben in Nr. 675, 8 Treppen hoch, eine gute Belohnung zu erwarten.

Verloren wurde am Mittwoch Abend beim Feuerwerk im Garten der großen Funkenburg eine schwarze Lederne Briestafche. Der redliche Finder derselben erhält eine Belohnung von zwei Thalern, wenn er solche an den Eigenthümer, der aus dem Inhalte zu ermitteln ist, zurückstellt.

Verloren wurde von der Grimma'schen Gasse aus, die Reichsstraße herunter, zum Halle'schen Thore hinaus, bis an Herrn Kupfers Kaffeegarten ein braunes Crép de chine-Umschlagetuch. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches gegen eine Belohnung Serbergasse Nr. 1141 beim Hausmann abzugeben.

Entflohen ist ein zahmer Staar. Sollte er irgendwo zusliegen, so bittet man ihn auf dem Ransstädter Strinwege Nr. 1039 gegen eine Belohnung wieder abzugeben.

Zugelaufen ist ein brauner englischer Wasserhund mit Doppelnase in Nr. 1062, woselbst sich der Eigenthümer zu melden hat.

Nachricht. Die am 5. d. M. als Pfand eingelegte lombardne Uhr ist gegen Erlegung der betreffenden Abgabe und Erstattung der Insertionsgebühren beim Auspasser Pflugk im Halle'schen Thore wieder in Empfang zu nehmen.

\* Gottlob! ich gratulire zum Geburtstage, aber scharf, ohne Verzug — Warts ab.

\* \* \* Nu Gottlob, ich gratulire Dir und wünsche Dir heute einen vergnügten Geburtstag.

Entbindungs-Anzeige. Die am 4. d. M. erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Nichte, Madams Luise Luabe in Hamburg, von einem muntern Knaben, mache ich ihren und meinen Freunden hiermit freudigst bekannt.

Leipzig, am 10. October 1834.

Ernst Halberstadt senior.

Abschied. Bei meiner heutigen Abreise nach Pößneck sage ich allen meinen Freunden und Bekannten noch ein herzliches Lebewohl.

Leipzig, den 9. October 1834.

Ernst Mittelhäuser.

### Anzeige.

Das mein geliebter Mann den 5. d. M. Nachts um 12 Uhr durch seinen Tod mich und meine 4 unerzogenen Kinder in große Traurigkeit versetzt hat, zeige ich allen Freunden und Bekannten mit der Bitte um ihr stilles Beileid ergebenst an.

Johanna Sophia Barreuther.

Da ich die Geschäfte meines seligverstorbenen Mannes fortsetze, so ergeht meine ergebenste Bitte an alle werthgeschätzten Kunden meines seligen Mannes, mir als trauernde Witwe das gütige Zutrauen ferner zu schenken und ich werde stets bemüht seyn, Ihr gütiges Wohlwollen durch billige und reelle Bedienung zu erhalten zu suchen.

Witwe Johanna Sophia Barreuther.

## Thorzettel vom 9. October.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr. Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

### S r i m m a s c h e s T h o r.

Dr. Stud. Schibus, v. Berlin, bei Hemleben. Dr. Prof. Weise u. Dr. Stud. Hemleben, v. hier, v. Dresden u. Oditz zurück. Dr. Bourquin, k. franz. Gesandter am sächs. Hofe, v. Dresden, im Hotel de Pausse.

### H a l l e s c h e s T h o r.

Dr. Pastor Contius, v. Brehna, in Nr. 743. Dr. Stud. Adelph, v. hier, v. Berlin zurück.

Die Berliner Post, um 8 Uhr.  
Dr. Kfm. Schnorr u. Mad. Friedländer, v. Berlin, bei Grünberg u. Köbler.

Auf der Magdeburger Post, 13 Uhr: Dr. Kfm. Schröder, v. Göttern, in der Sonne.

Auf der Hamburger Post, 15 Uhr: Dr. Kfm. Lisch, v. Hamburg, in der Tanne, Dr. Weinbdlr. Wdtker, v. Nordhausen, u. Dr. Kfm. Alexander, v. Hamburg, in St. Berlin. Dr. Kfm. Mendel, v. Petersburg, im Gut, u. Dr. Kfm. Barth, v. Hamburg, passiert durch.

### K a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Justiz-Commis. Richter, v. Raumburg, in Reich. Garten. Auf der Köster Post, 17 Uhr: Dr. Kfm. Lewy, von Nordhausen, bei Kom, und Mad. Schrad und Edeig, v. Nordhausen, unbestimmt.

Dr. Reg.-Secretär Lister, v. Merseburg, im Hotel de Pol. Dem. Ernst und Mad. Zierich, von Raumburg, im r. Stiebel u. unbest. Dr. Himmelstein, v. Riga, im Hotel de Baviere.

### P e t e r s t h o r.

Dr. D. Rost, v. Zeitz, im Hotel de Baviere. Dr. Kfm. Schmidt u. Helbig, v. Altenburg, im Gut. Dr. Kfm. Schumann, v. Magdeburg, im Hotel de Pologne.

### H o s p i t a l t h o r.

Dr. Kfm. Doppel u. Mad. Gört, v. Chemnitz, im Tiger u. in der Sonne. Mad. Schönherr, Hirsch u. Riemer u. Dem. Hahnwald, v. Chemnitz, im Rosenkranz.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

### S r i m m a s c h e s T h o r.

Auf der Frankfurter u. Dresdener fahrenden Post: Dr. Calculator Kling, v. Preititz, u. Fr. Pastor. Börner, v. Köthen, passieren durch.

Auf der Dresdener Nacht-Post: Dr. Kfm. Meyer und Kind, v. Dresden, in St. Berlin u. unbest., Dr. Kfm. Drese u. Kessler, v. Magdeburg, pass. durch, Dr. Bau- Insp. Gämmer und Fr. Baumst. Rabes, von Aachen, u. Dr. Pblsm. Leibewicz, v. Jassy, unbestimmt.

Dr. Prof. Abocken, v. Döbnitz, passiert durch.

### H a l l e s c h e s T h o r.

Dr. Kfm. Bartels, von Aschersleben, bei Werner. Dr. Kfm. Kitzmstr. Hoffarth, von Tüben, im Blumenberge.

### K a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Kfm. Martens, v. Jena, im Fr. Köf. Dr. Kfm. Meißner, v. Querfurt, unbestimmt.

Der Frankfurter Post-Wagen, um 9 Uhr.  
Dr. Kfm. Müller, v. Raumburg, unbestimmt.

### P e t e r s t h o r.

Dr. Baron v. Fellen, v. Brachewitz, im Hotel de Bad.

### H o s p i t a l t h o r.

Auf der Freiburger Post, 16 Uhr: Dr. Fabr. Münch, v. Berlin, unbestimmt.

Auf der Räteburger Post, um 7 Uhr: Dr. Actuar Lohse, v. Dösch, bei Mohn, Dr. Pastor Witting, v. Braunschweig, u. Dr. Lanet, v. Paris, im D. de Bad., Dr. Kfm. Strobel, v. Dölsch, u. Dr. Hof-Capellmstr. Täglichbeck, v. Hof, in Nr. 292 u. l. Dr. D. Steich, von Altenburg, im g. Gut, Dr. Kfm. Wendorf, von Chemnitz, in Sa. Hamburg, Dr. Pblsm. Neumann, von Dölsch, in Specks. Hause, Dr. Kfm. Wale, von Dresden, im Hotel de Pol., und Dr. Fabr. Winkler u. Seiffert, v. Meerane, bei Eberhardt u. im Schilde.

### S r i m m a s c h e s T h o r.

Dr. Hamb. Weiße, von hier, von Dresden zurück. Dr. v. Reinboldt, v. Katalau, im Hotel de Sara.

### H a l l e s c h e s T h o r.

Dr. Kfm. Schwesin, von Glausthal, in Nr. 511. Dr. Frau. Giten, v. Weimar, passiert durch.

Auf der Berliner Post, um 1 Uhr: Dr. Kfm. Lehmann, von Berlin, in St. Berlin, Dr. Major v. Wandtke, v. Guardrück, u. Dr. Kirsten. Friedleben, v. Berlin, passieren durch, Dr. Hof-Juwelier Leonhardt, v. Hönau, in Nr. 541, Dr. Prof. Balow, v. Berlin, im D. de Bad., Dr. Buchbdlr. Säckberg, v. Warschau, bei Bassenge, u. Dr. Kfm. Markow, v. Berlin, unbestimmt.

Dem. Pellaton, von Klevenburg, im Hotel de Pologne. Dr. Pblsm. Schulze, v. Magdeburg, im D. de Bad. Mad. Reichenheim, v. Bernburg, in Nr. 502.

### K a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Kfm. Wenzel, v. Querfurt, in der Saute.

Auf der Frankfurter Post, 12 Uhr: Dr. Graf de la Rochelambert, v. Paris, Dr. Kirsten. v. Konarsky, v. Trier, Dr. Kfm. Thiermann, v. Rühlhausen, Dr. Maler Zick, v. Göttingen, u. Dr. Pblsm. Müller, v. Frankf. a/M., passieren durch, Dr. Rentier Guillon, v. London, u. Dr. Pblsm. Trappmann, v. Barmen, unbestimmt.

### P e t e r s t h o r.

Dr. Kfm. Ackermann, v. Marktsa, im Hotel de Pologne. Dr. D. Meißner, von Stanchau, bei Actuor Schort. Dr. Optm. v. Einsiedel v. Gnaustein, im deutschen Hause. Mad. Müller, v. Altenburg, im Gut. Dr. Ger.-Dir. Lucius, v. Porna, im Hotel de Pol. Dr. Fabr. Kuder, v. Meerane, in Kuntmanns Pole. Fr. Pblsm. Kuder, Dege u. Morgner, v. Kuerbach, im Stavenischen Hof.

### H o s p i t a l t h o r. Vacat.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

### S r i m m a s c h e s T h o r.

Dr. Oberst Heymann, außer Dsta., v. Halle, pass. durch. Auf der Dresdener Post: Dr. Kfm. Schmidt u. Dr. D. Wotz, von hier, von Dresden zurück, Dr. Capitän Nicholson, in engl. Diensten, v. London, passiert durch, Dr. Kfm. Schmidt, v. Montjoie, im Hotel de Baviere, u. Dr. Pastor Schulte, v. Wiedingen, unbestimmt.

Dr. Amtm. Dille, v. Blotho, bei M. Reihner.

### H a l l e s c h e s T h o r.

Dr. Reg.-Rath Pasow, v. Köthen, im gr. Blumenberge. Dr. Redacteur Pöhlert, v. Reichenfelde, im Schwane. Fr. Kammerrätin v. Fund, v. Dessau, im D. de Pol. Dr. Graf v. Schutenberg, v. Klosterode, im D. de Sara. Dr. Kirsten. v. Müller, v. Köln, pass. durch. Dr. Pastor Sauger, v. Raasdorf, unbestimmt.

### K a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Kfm. Körber, v. Querfurt, bei Schalle. Dr. Pblsm. comand Schomburgk, v. Weimar, unbestimmt.

Auf der Berlin-Köln Post, 15 Uhr: Dr. Pblsm. Wibeay, v. Eilenburg, passiert durch, Dr. Kfm. Fund u. Dr. Pblsm. Fund, v. Berbecke, im Blumenberge.

### P e t e r s t h o r.

Mad. Kocke, v. hier, v. Gera zurück. Dr. Postmstr. Schlegel, v. Jülich, im gr. Fauns. Dr. Prof. Prizon, v. Gera, bei Köthle. Dr. Lehrer Reia, v. Gera, unbestimmt.

Auf der Räteburger Post, 14 Uhr: Dr. Superint. Doppelt, v. Pegau, bei D. Saule, Mad. Richter, von Pegau, unbest., u. Dr. Pblsm. Gimmmer, v. Neuhaus, bei Kurbach.

### H o s p i t a l t h o r.

Dr. Graf v. Einsiedel, Caisin. Minister, v. Ehrenberg, u. Dr. Kfm. Rath Schwedding, v. Berlin, im D. de Sara. Dr. Ritterautobes. Müller, v. Wiedersode, in Nr. 218. Dr. Pblsm. Schumann, v. Magdeburg, in der Saute. Dr. Kfm. Dörrt, v. Köthle, passiert durch.

Red. von der Expedition des Tageblattes.